

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1832

85 (21.10.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 85. Sonntag den 21. October 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die Revision der letzten Bevölkerungsaufnahme der Residenz betreffend.

Nro. 6969. Die jüngste Bevölkerungsaufnahme der Residenz soll einer genauen Prüfung unterworfen werden. Diese Prüfung wird darin bestehen, daß die mit diesem Geschäfte beauftragten Polizeibeamten sich persönlich überzeugen, wer in den Häusern wohnt, und ob jene, welche hier nicht heimathsberechtiget sind, die nöthige Aufenthaltsbewilligung haben.

Den Aufenthalt in der Residenz können nur solche Personen ohne polizeiliche Mitwirkung fordern, welche hier unbefristete Heimathsansprüche haben, oder irgend einen Staatsdienst begleiten. Diese haben nur ihre Wohnung anzuzeigen. Alle übrigen aber bedürfen der schriftlichen Erlaubniß um sich hier aufhalten oder Dienste nehmen zu können; zu den letztern gehören vorzugsweise: 1) Lehrlingen, 2) Gewerksgehilfen, 3) Handlungsdiener und Gehülfen aller Art, 4) männliche und weibliche Diensthoten, 5) Arbeiter auf eigene Rechnung u. Wer von diesen Fremden betreten wird, ohne den bewilligten Aufenthalt vorher auf eigene Rechnung u. Wer von diesen Fremden betreten wird, ohne den bewilligten Aufenthalt vorher auf eigene Rechnung u. Wer von diesen Fremden betreten wird, ohne den bewilligten Aufenthalt vorher auf eigene Rechnung u. Wer von diesen Fremden betreten wird, ohne den bewilligten Aufenthalt vorher auf eigene Rechnung u.

Am 25. dieses Monats wird Polizeicommissär Scholl in der obern, und von Waibl in der untern Hälfte der Stadt mit diesem Geschäfte den Anfang machen, dessen Beförderung und pünktliche Vornahme, die Ordnung und Sicherheit der Stadt in hohem Maasse gebiethen.

Karlsruhe den 14. October 1832.

Großherzogliches Polizeiamt.
Picot.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Mundtoberklärung.] Der Marstallbediente Heinrich Schweizer wird im ersten Grad für mundtod erklärt, und ihm sein Schwager der Stallbediente Janaz Kist als Aufsichtspfleger bestellt, ohne dessen Einwilligung Schweizer keines der im Landrechtssage 513. benannten Rechtsgeschäfte gültig abschließen kann.

Karlsruhe am 4. October 1832.

Großherzogl. Oberhofmarschallsch. Amt.
Rechtliche Section.

(1) Karlsruhe. [Verlohrner Ersparnißklassenschein.] Am 25. Juny d. J. gieng ein unter diesem Datum ausgestellter, auf die Katharina Klein von Dörtlingen lautender Ersparnißklassenschein ad 10 fl. sub. Nro. 180a verloren. Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt und Jedermann gegen den Erwerb dieses Scheines warnt, werden alle die-

jenigen, welche eine rechtliche Ansprache an solchen machen zu können glauben, aufgefordert, diese innerhalb 4 Wochen dahier vorzutragen, widrigenfalls die Ersparnißklasse ermächtigt wird, den Betrag an die Katharina Klein auszubezahlen.

Karlsruhe den 16. October 1832.

Großh. Stadtmamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Künftigen Dienstaq den 23. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in Großh. Hauskammerci auf dem Drangeriegebäude nächst der Hofklüche:

6 bis 700 Ellen schwarzer Zeug, Merino u.

Eine Parthie falsch silberne Borden.

Eine Parthie falsch silber Sandel und

Einige alte Fußteppiche an den Meistbietenden gegen gleichbare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 17. October 1832.

Großh. Hof-Ökonomieverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Güterverpachtung.] Hansbelsmann Dollmetsch, als Pfleger der Waldhornwirth Bachmeierschen Kinder, läßt Montag den 22. October Nachmittags 2 Uhr im Wirthshaus zum Salmen dahier nachbenannte Güterstücke verpachten:

- 1) Ein Morgen Acker im Sommerstich.
- 2) Die Hälfte an $1\frac{1}{2}$ Morgen allda mit Klee angeblümt.
- 3) Die Hälfte an 1 Morgen im Mühlburgerfeld, u.
- 4) Die Hälfte an 2 Viertel 5 Ruthen an der Mühlburger Strafe.

Die Bedingungen werden an dem Verpachtungstage bekannt gemacht.

Karlsruhe den 16. October 1832.

Aus Auftrag

Seyauer, Theilungscommissär.

(1) Karlsruhe. [Garten feil.] In den Neubrüchen im ersten Viertel am Schießhaus, ist ein Viertel Garten, einerseits neben Theatrabelichtungsbieners Lorenz, und anderseits neben Beckermeister Enz, (der 4te Garten rechtes) aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in dem Haus, lange Strafe No. 56. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Unterzeichneter ist willens seinen 1 Bctl. großen Garten vor dem Ruppurrerthor im 1. Gewann, auf Herrn Apotheker Sommerschu stoßend, mit einem Gartenhaus, Weinlaube und 10 tragbaren Bäumen zc Freitag den 26. d. M. Vormittag 11 Uhr in dem Garten selbst öffentlich zu versteigern.

Wiesele, Accisor in Pforzheim.

(3) Karlsruhe. [Acker feil.] Vor dem Mühlburger Thor ist ein Morgen Acker aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Acker feil.] Vor dem Mühlburgerthor ist ein gut unterhaltener etwas über einen halben Morgen großer Acker aus freier Hand zu verkaufen, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Kaufantrag.] In der Akademiestraße No. 31. sind gegen 12 Dhm 1811r und 12 Dhm 181gr reine Markgräster Weine, Laufener Gewächs, sodann 4 Dvaffässer zu 28 Dhm noch neu und weingrün in Eisen gebunden, zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Fässer feil.] Im Haus No. 16. in der Erbprinzenstraße sind gut gehaltene Fässer in Eisen gebunden, zu verkaufen, 2 zu 4 Dhm und 2 zu 5 Dhm.

(2) Karlsruhe. [Fässer feil.] Es sind mehrere in Eisen gebundene Fässer zu verkaufen; das Nähere ist in dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Fässer feil.] Zwei vorzüglich gute halbe Fuderfässer mit eisernen und hölzernen Reifen ganz überzogen, sind zu 12 fl. per Stück zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis. Verleihungen in Karlsruhe.

Der dritte Stock im Hause No. 42. in der Zähringerstraße, bestehend in fünf Piecen, Küche und allen Bequemlichkeiten, kann ganz oder theilweise vermietet und sogleich bezogen werden; das Nähere beliebe man in No. 74. der neuen Zähringerstraße zu ehner Erde zu erfragen.

Neue Herrenstraße No. 27. im Eckhaus bei der kath. Kirche, ist ein schönes Logis von 5 Zimmern u. s. f. sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten, das Nähere ist beim Hauseigentümer im 3. Stock zu erfragen.

An der Ecke der Langen- und Waldhornstraße No. 30 ist im unteren Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher nebst Holzremise, und ist auf den 23. Januar zu beziehen.

In der Zähringerstraße No. 30. bei Bolkmers Wittwe ist ein Logis im Hintergebäude von 2 Zimmer, einer Küche nebst Speicher zu vermieten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 16., eine Treppe hoch, ist hintenaus ein Zimmer zu vermieten.

In der neuen Amalienstraße No. 41. ist ein schön möbirtes Zimmer mit 2 Fenster zu ehner Erde sogleich an ledige Herrn zu vermieten.

In der Stephaniensstraße oberhalb der Münze bei H. Caspar sind ebner Erde ein auch zwei möbirtes Zimmer mit Küche für ledige Personen sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 13. ist ein kleines Zimmer mit oder ohne Möbel an einen oder zwei ledige Herrn zu vermieten, und kann sogleich oder bis den 1. November bezogen werden.

Auf dem Zimmerplatze in der Stephaniensstraße, von der Münze an der erste, ist ein Pferd stall zu 2 Pferde sammt Platz für einen Knecht, verschlossene Chaisenremise, verschlossene Haberammer und Speicher für Heu und Stroh zu vermieten. Das Nähere ist in der Spitalstraße No. 57. zu erfragen.

In No. 10. alte Kronenstraße, ist bis 23. October oder 23. Januar ein Logis zu verleihen, bestehend in 2 tapisirten Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzstall, auf die Straße gehend.

In der Zähringerstraße No. 39. bei Gürtler Haas ist vornenheraus ein Zimmer mit Alkof und Holzplatz zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In No. 32. der neuen Herrenstraße dem kath. Kirchenplatz gegenüber sind im 2. Stock 3 tapezirte Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten, auch sind im nämlichen Haus 2 tapezirte Zimmer auf den 1. Dezember monatlich an ledige Herrn zu verleihen.

In einem honetten Haus in der Nähe des Lycæums ist ein Zimmer mit Bett und Möbel an 1 oder 2 junge Frauenzimmer oder Herrn, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, monatweise oder vierteljährlich nach Gefallen auch die Kost am Familientisch abzugeben; das Nähere ist in No. 53. der Spitalstraße zu erfragen.

In der neuen Amalienstraße ist im untern Stock 1 Zimmer mit 2 Fenstern ohne Möbel zu vermieten. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

In der Langenstraße No. 104. sind 2 Zimmer auf die Straße gehend auf den 23. October oder monatlich zu vermieten, und das Nähere in der Modehandlung von Sigmund A. Lewis zu erfragen.

In der Bähringerstraße No. 24. der Sommerschul'schen Apotheke gegenüber ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Langenstraße No. 43. bei Schuhmacher Kirchenbauer ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 verrohrten Zimmern, wovon zwei tapezirt sind, nebst Küche, Speicher, Keller und Holzremise, und kann auf den 23. Jänner bezogen werden.

In der Langenstraße No. 237. ist ein kleines Zimmer auf den 1. November oder December zu vermieten.

Auf den 1. November ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, nebst Kost am Familientische zu haben, und das Nähere zu erfragen auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

Vor dem Ruppurrerthor im Grünenhof sind 2 heizbare Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. November zu vermieten.

Im goldenen Kranz an dem Ruppurrerthor ist ein Logis mit 3 Zimmer, Küche, Keller, Waschhaus, Stall für 4 Pferde nebst einem Heuboden zu vermieten und auf den 23. Januar zu beziehen.

In der Blumenstraße No. 13. ist ein Logis, bestehend aus einem Zimmer, Alkof, Kammer und Küche nebst Keller und Holzlager auf den 23. October zu vermieten.

In der Bähringerstraße No. 5. ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf den 23. October oder 23. Januar zu vermieten.

Im Gasthaus zum goldenen Lamm sind 2 schöne tapezirte Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und können täglich bezogen werden.

In der neuen Kronenstraße No. 30. ist ein Logis für ein oder zwei ledige Herrn sogleich oder auf den 23. October mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der neuen Adlerstraße No. 42. sind bei einer stillen Familie 2 Zimmer mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 23. October zu vermieten. Sehr geeignet wäre es für junge Musensohne, oder einen ledigen Herrn der ungestört sein will.

In der Amalienstraße No. 57. ist wegen eingetretener Verhältnisse in einer Familie auf den 23. October ein Logis im untern Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer nebst Alkof, Küche, Keller, Speicherkammern und Holzremise, auf den 23. October oder 23. Jänner zu beziehen.

In der langen Straße No. 219. bei Wagenfabrikant Heinrich Reif ist der 2te Stock, bestehend in 10 ineinander gehenden tapezirten Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 13. ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmer, 2 Kammer, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu vermieten.

(7) Mühlburg. [Logis zu verleihen.] In einer angenehmen Lage von Mühlburg ist eine geräumige Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, auch Holzremise und Garten auf den October zu beziehen. Das Nähere ist bei Wilhelm Deuter's Wittwe daselbst zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein lediger Gewerbsmann sucht ein Logis von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehörde, wo möglich in der Gegend von der Adler- bis zur Waldstraße, auf den 23. Januar. Das Nähere ist im Comptoir dieses Bl. zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Künftigen Mittwoch Abend den 24. October werden die Berathungen der neuen Statuten des Gewerbevereins geschlossen. Bei dieser letzten Abstimmung ist es wünschenswerth, daß die Gesellschaft möglichst vollzählich erscheine,

um etwaige Bemerkungen noch aufnehmen zu können.

Wir laden daher die Mitglieder hiermit ein, an dem bestimmten Abend in dem Lokal des Vereins sich einzufinden.

Karlsruhe den 18. October 1832.

Der Vorstand des Gewerbevereins.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es ist bis den 22. d. M. auf 1. Hypothek ein Kapital von 4 bis 5000 fl. zu 4 pCt. zum Ausleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(5) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind sogleich oder auf den 23. October 1000 oder 1500 fl. zu 4 pCt. auf erste Hypothek und gerichtliche doppelte Versicherung für hiesige Stadt zu verleihen, bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Nun im Besitze der Handlung meines Vaters, Langestraße No. 157., bestehend in Farb-, Specereis-, Schreib- und andern Material- Nürnberg- und Pariser Manufakturwaaren beehre ich mich bekannt zu machen, daß Herr C. F. Schmidt, k. k. priv. Tintenpulverfabrikant in Wien mir für hiesige Stadt und Umgegend eine Niederlage seines

Tintenpulvers

überlassen hat. Dieses Pulver liefert eine Tinte deren Vorzüglichkeit, Güte, Dauer und besondere Wohlfeilheit jede bisher fabricirte übertrifft, und welche noch den Vortheil gewährt, daß sie im Stehen nicht dick wird, keinem Schimmel unterworfen ist, je älter je schwärzer wird und nicht durchschlägt, weswegen sie von so vielen Behörden durch schriftliche Belege anerkannt worden. Das ganze Paket welches 14 Maas gute Tinte gibt kostet 2 fl. 36 kr. das halbe Paket 1 fl. 18 kr. Schließlich empfehle ich noch meine so eben angelommene

Kartenbögen

jeder Größe und Qualität, und

Frictionsfeuerzeuge

von vorzüglicher Güte und Zweckmäßigkeit.

Karl Leopold Döring.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In Beziehung auf Obiges für alle bisherige Beweise eines mich hoch beehrenden Wohlwollens ergebnst dankend, bitte ich dieses auch auf obigen meinen Sohn auszudehnen und bei Bedarf der von mir selbst noch beibehaltenen Artikel, als, Porzellan, Steingut und Fayencegeschirr, lakirte Blechwaaren und anderer für Zimmer und Küche nöthiger Gegenstände, auch mich durch Fortsetzung gütiger Besuche noch ferner zu beehren.

Joh. Fried. Döring.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mein Commissionslager von feinen und ordinären Spielfarten, als Taroque, Whist und Whiquet, ist wieder aufs vollständigste in allen Nummern assortirt, welche zu den billigsten Fabrikpreisen abgeben kann

C. A. Fellmeth.

(1) Karlsruhe. [Waarenempfehlung.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit einer frisch angekommenen Parthie feinsten Hamburger Strickwolle in allen Schattirungen, so wie in schwarzer, grüner und weißer, englischer, Hamburger und andern Sorten Strickwolle, zu den äußerst billigen Preisen. Ferner mit einer Auswahl selbst verfertigtem Stramin, in verschiedener Breite, vom feinsten bis zum größten, $\frac{1}{2}$ breit zu 32 kr. $\frac{1}{4}$ breit zu 24 kr. die Elle.

C. F. Drechsler, Possamentier, Lange Straße No. 114.

(3) Karlsruhe. [Wirthschafts-Empfehlung.] Indem ich mir die Ehre gebe bekannt zu machen; daß ich das Gasthaus zum Badischen Hof dahier erkaufte und bereits bezogen habe, zeige ich ergebnst an, daß ich mich vorderhand zur Restauration und Caffee-Wirthschaft eingerichtet habe, auch Cassino und Bälle halten werde. Mein Locale, dessen zweckmäßige Einrichtung bekannt ist, und besonders zu Winterbelustigungen alle Bequemlichkeiten darbietet, bedarf keiner neuen Empfehlung, ich glaube nur beifügen zu müssen, daß ich, als mit allen Zweigen der Wirthschaft vertraut im Stande sein werde, die Zusicherung einer vorzüglichen Bedienung zu erfüllen; ich bitte daher um gütiges Vertrauen, das ich mit allem Fleiße zu verdienen mich bestreben werde.

Heinrich Windholz,
zum Badischen Hof.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Rheinländische Hausfreund, so wie der Lehrer und Rastatter Kalender für 1833 sind zu haben bey

Müller und Gräff.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Im Hause No. 11. in der Erbprinzenstraße ist rein erhaltener 1822er und 1811er Bühlerthaler Wein Ohmweis abzugeben. Das Nähere ist bei Küfermeister Herrmann in der Adlerstraße zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ausgespielte gute Wiener Guitarren sind billigen Preises zu verkaufen und das Nähere zu erfragen auf dem Commissionsbureau v. W. Kölle.

Hierbei eine Beilage.